

Frauengespräche: Geheimnisse des Klostersgartens

Benediktinerin Christa Weinrich referiert in Kloster Haydau über biologischen Gartenbau

MORSCHEN. Die Auftaktveranstaltung zu den „Frauengesprächen“ fand am Donnerstag im Kloster Haydau statt. Die Ordensfrau und leidenschaftliche Gärtnerin Christa Weinrich aus Fulda hielt einen Vortrag über den Klostersgarten.

Die Ordensfrau ging zunächst auf die historische Bedeutung der Klostersgärten und deren Aufteilung in drei Bereiche, dem Arzneigarten (Herbularius), dem Gemüsegarten (hortus) und dem Baum- und Obstgarten, der gleichzeitig auch Friedhof war, ein. Anschließend überzeugte die Referentin mit einem ausführlichen Spaziergang durch das Gartenjahr. So habe man schon sehr früh damit begonnen, innerhalb der 370 Jahre alten Mauern des Klostersgartens, einen konsequent, biologischen Gartenbau zu betreiben, berichtete die Ordensfrau. Sie beschrieb die anfallenden Arbeiten, wie Bodenvorbereitung und -ver-

besserung, Vorziehen von Blumen und Gemüse, Aussaat- und Aussaatstermine, Ansetzen von pflanzlichen Jauchen und Sud zur Schädlingsbekämpfung und zum Düngen sowie die Erntezeiten der jeweiligen Gemüse- und Obstsorten.

Seit den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts kann die hervorragende Eignung pflanzlicher Mittel für den Gartenbau durch praktische Anwendung belegt werden. Eine Vorreiterin sei hier die engagierte Schwester Laurentia gewesen, die in den 50er Jahren mit der umweltschonenden Gartenarbeit in der Abtei begonnen hätte, bemerkte Schwester Christa. Im Anschluss an den Vortrag beantwortete die Ordensfrau die Fragen der begeisterten Zuhörerinnen. Insbesondere das richtige Ansetzen von Jauchen und Sud aus Brennnesseln, Schachtelham und Rhabarber wollte bis ins Detail diskutiert werden.

Die sehr gut organisierte Veranstaltung wurde dem Grundgedanken der Gesprächskreise in hohem Maße gerecht. Laut Waltraud Schmelz, eine der Mitinitiatorinnen, wollte man ein Forum schaffen, in dem Frauen über verschiedene Interessengebiete, und Berufe zueinander finden, sich austauschen und ganz neue Erfahrungen machen können.

Zum Abschluss des Abends wurde zu herzhaftem Gemüsekuchen und einem Glas Wein eingeladen, und es blieb sicherlich noch Zeit, die vielen neuen Erkenntnisse zu verarbeiten und zu besprechen. Wer auf den Geschmack gekommen ist, kann sich in die Thematik einlesen. Schwester Christa Weinrich hat ihre Er-



Schwester Christa Weinrich in ihrem Klostersgarten.
FOTO: FREITAS

fahrungen in dem Buch „Geheimnisse aus dem Klostersgarten“, erschienen im Kosmos Verlag, aufgeschrieben. (ZFM)